

würzt zugleich die Schüssel. Fast an der Ecke jeder großen Straße sind die Backwerksverfertiger mit ihren Pfannen voll siedenden Ols, besonders an Festtagen, beschäftigt, Fische und Backwerk einem jeden nach seinem Verlangen sogleich zu bereiten. Diese Leute haben einen unglaublichen Abgang, und viele tausend Menschen tragen ihr Mittag- und Abendessen von da auf einem Stückchen Papier davon.

Wolfgang Goethe.

60. Die Pusta.

In Deutschland giebt es eine Vorstellung von ungarischen Pustten, die vielfach verbreitet und doch fast gänzlich unrichtig ist. Man denkt sich unabsehbare grüne Flächen, bedeckt mit prächtigen Viehherden, die halb verschwinden im üppigen Grase. Ach, wäre nur etwas, nur ganz wenig davon Wahrheit! Könnte man nur irgendwo in Ungarn sich hinstellen und, wie in fetten Marschen an der Nordsee, sich, soweit die Blicke streifen, laben am schimmernden Saftgrün bewässerter Auen! Aber so giebt es leider in der ganzen Westhälfte Europas keine Gegend, die den größten Teil des Jahres mehr von Grün entblößt, nackter und schrecklicher wäre, als die große ungarische Ebene.

Wenn das Frühjahr mit wohlthätigem Regen eintritt, so schießt überall, wo das Land noch Steppe oder Puste ist, ein kräftiges Gras üppig hervor. In wenigen Tagen, ja Stunden ist alles grün, und jede Hand greift zu Pflug und Egge, um in eilender Arbeit die Saat in die Erde zu bringen. Denn gar bald sinkt die Sonnenglut dörrend und stechend nieder und weicht nicht mehr.

Dann wird der Erdboden hart wie Stein, und der ganze Raum zwischen Himmel und Erde ein kochendes, strahlendes Lustmeer. Ein heißer Atem leckt Gras und Kräuter an, daß sie zusammensinken und auf den Grund verdorren, bis all die weiten Flächen braun und grau und schwärzlich sich dehnen und in dem eintönigen rotbraunen Dunst, der sich über die Erde legt, selbst die Staubwolken, die hier und dort am Horizont beweglich aufsteigen, dem Auge wie Erquidung scheinen. Weh aber, wenn der Blutwind den Flugsand aufwirbelt und auf dunkeln Flügeln einherführt: da will einem der Atem vergehen. Lange, lange Wochen und Monate lechzt alles nach einem Tröpfchen Regen. Der ungarische Berggürtel hält die Wolken ab, und streift eine über die Wälder herein in den kochenden Kessel, ist sie im Augenblick verdunstet. Leicht kann eine Dürre eintreten, so schrecklich und sengend, daß das Vieh die elenden, halbversaunten Strohdächer abnagt und der Mensch sich vor der peinigenen Glut in die Erde verkriechen möchte.

Auf den kurzen Herbst, welcher die Hitze mildert, das Gras wieder hervorrust und die Fieber befördert, folgt ein strenger Winter, der mit